

## **Geschäftsbericht für das Kalenderjahr 2018, MV am 07.05.2019**

### **Herzlich Willkommen zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung**

Das Jahr 2018 war geprägt von so vielen neuen und aufregenden Sachen, die kann ich gar nicht alle in diesem Rechenschaftsbericht ausführlich erzählen wie ich könnt, denn dann müssten Sie alle hierbleiben zu einer viel, viel längeren Sitzung.

Um nur einen kleinen Rundflug durch den Verein 2018 zu geben, habe ich meinen Kalender befragt:

- Januar: intensive Gespräche – was benötigt man für eine EUTB, Bewerbungsgespräche für EUTB, Infoabend „Wohnen ist (k)ein Wunschkonzert,
- Februar: Faschingsdisco, Bewerbungsgespräche EUTB, Ehrenamtsmesse in Parchim
- März: Beginn der EUTB, AG Wohnen fährt nach Weimar
- April: Regionaltreffen LH PCH bei LH SN zu Gast, Gesellschafterversammlung + Aufsichtsratswahl, unsere Mitgliederversammlung mit 35 Mitgliedern
- Mai: Schulung zur europäischen Datenschutzverordnung
- Juni: Besuch vom Landesverband
- Juli: Frau Röper verabschiedet, ein erstmalig abgesagter Vereinsausflug
- August: 2. EUTB-Mitarbeiterin eingestellt, Verabschiedung Frau Harbrecht
- September: AG Wohnen, Stadtfestvorbereitung 2019 beginnt, Stammtisch Wohnen in Lulu, MV des LV in Neubrandenburg, feierliche Eröffnung EUTB, ZaGaPu wird 20, klassisches Konzert, Gesellschafterversammlung
- Oktober: Stiftungsratssitzung Blaue Brücke, Disco in der Stadthalle
- November: Gesellschafterversammlung, MV der LH in Marburg  
- 50 Jahre LH
- Dezember: Vereinsweihnachtsfeier (30.11.), Gesellschafterversammlung, Verabschiedung Frau Frenz

Das ganze Jahr hindurch beschäftigten uns die Auswirkungen des BTHG, welche Chance eröffnen sich für unsere Arbeit mit einem Umzug ins Giebelhaus Pro/Contra und immer wieder die EUTB die ja gerade erst laufen lernte.

Es waren zum Teil sehr aufregende Wochen dabei und ich kann es nur bestätigen, es wird nicht weniger – die aufregende und schöne Arbeit geht genauso im Jahr 2019 weiter.

### **Allgemeines:**

Der Verein hat mit Stand vom 30.04.2019 113 Vereinsmitglieder, davon 32 behinderte Menschen und 46 Eltern oder Angehörige.

9 Mitarbeiterinnen und 1 Mitarbeiter werden in Teilzeit beschäftigt und 10 ehrenamtliche Helfer haben 2018 über Aufwandsentschädigung bei uns gearbeitet.

Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, er arbeitet rein ehrenamtlich und traf sich 10x zu seinen Sitzungen, wir waren immer beschlussfähig.

Wir haben uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Diese Initiative ist gegen den Missbrauch von öffentlichen Geldern und für Transparenz der Mittelverwendung. Der Steuerbescheid vom Finanzamt Schwerin für die Jahre 2013-2015 gilt auch noch für dieses Jahr, jedoch sind wir in der Pflicht, nach dieser Mitgliederversammlung die Steuererklärung für die Jahre 2016-2018 zu erstellen, um weiterhin gemeinnützig tätig sein zu können.

### **Verein und Beratungsstelle**

Frau Nemeč und Frau Harbrecht sind dort unsere Mitarbeiterinnen in Teilzeit.

Die Beratungsstelle der Lebenshilfe ist regelmäßig an 4 Tagen in der Woche besetzt. Öffnungszeiten gibt es an 3 Tagen, die durch die beiden MA abgedeckt werden. Hausbesuche erfolgen nach telefonischer Absprache.

Die Leistungen der Beratungsstelle wurden im vergangenen Jahr, sei es telefonisch oder persönlich durchweg gut angenommen.

Folgende Unterstützungsleistungen waren 2018 gefragt:

- Informationen zum neuen Bundesteilhabegesetz und eventuell anstehender Veränderungen für die Ratsuchenden
- Beantragen von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz für Erwerbstätige bzw. Erwerbsgeminderte
- Beantragung von Schulbegleitung für Kinder mit besonderen Bedarfen
- Begleitete Antragstellung für Sozialhilfeleistungen
- Unterstützung bei der Einrichtung und jährlichen Abrechnung einer gesetzlichen Betreuung
- Begleitung bei Widerspruchsverfahren mit juristischer Begleitung der Rechtsanwälte der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. in Marburg
- Begleitende Antragstellung für Pflegegeld, sowie Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Begleitete Überleitung zu einer Ergänzenden Unabhängigen Teilhabe-Beratung bei erweitertem Beratungsbedarf auch für chronisch Kranke und von Behinderung bedrohte Menschen

Einen Beratungsschwerpunkt stellte 2018 die Umsetzung des neuen BTHGs dar. Bei den Ratsuchenden kamen in diesem Zusammenhang viele Fragen und Unsicherheiten auf und auch Ängste, ob bestehende Leistungsansprüche erhalten bleiben. Diesen Prozess galt und gilt es sensibel zu begleiten, Ängste abzubauen und über Chancen und Ressourcen der Gesetzesreform zu informieren.

Weiterhin werden Fragen zur speziellen Unterstützung von Familien gestellt, die sich auf unsere Angebote des Vereins beziehen: Der Familienentlastende Dienst, die Ambulanten Freizeitmaßnahmen und auch die Ferienfahrten.

Um die Beratung gut zu gestalten und alle Angebote der Region aufzuzeigen, ist eine gute Netzwerkarbeit und Weiterbildung aller Mitarbeiterinnen notwendig. Nicht nur die regelmäßigen Dienstberatungen und Auswertungen sind Büroalltag, auch die Weiterbildungsveranstaltungen des DPWV, des LV der Lebenshilfe und anderer Anbieter werden ausgiebig genutzt.

Zu den Aufgaben der Mitarbeiterinnen gehört auch der administrative Teil: die Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln für die einzelnen Bereiche und Personalstellen, die Personalarbeit unserer Angestellten und Ehrenamtler sowie die Mitgliederbetreuung und die Organisation und Durchführung unserer Vereinsveranstaltungen.

Für die Öffentlichkeitsarbeit mit der örtl. Presse und unserem Internetauftritt war 2018 Herr Düsterhöft zuständig.

Bei unserem Stammpersonal wurden einige Änderungen im Dezember nötig. Frau Frenz ist zum Jahresende in den geplanten Ruhestand gegangen. Mit dem Verlust dieser Fachkraft haben wir uns neu sortiert und somit hat Frau Dreffin neben der Teilzeit als EUTB-Beraterin die Aufgaben der Fachkraft für alle unsere Dienstleistungen übernommen. Zukünftig ist sie verantwortlich für Dienstberatungen, Weiterbildungen und auch Belehrungen aller Mitarbeiterinnen und unseres Mitarbeiters zuständig. Frau Henski hat in dem Zuge die Personalstelle FED erhalten und ist für alle organisatorischen Planungen und Durchführungen des klassischen und des Ferien-FED's verantwortlich.

Frau Harbrecht unterstützt Frau Nemeč weiterhin stundenweise nach Bedarf in der Buchhaltung.

Für die Freizeitmaßnahmen konnten wir Frau Klatt ab März für unsere Arbeit gewinnen.

## **FED**

Frau Frenz und Frau Retzbach sind unsere Mitarbeiterinnen 2018 im FED gewesen. Durchgängig verstärkten 10 ehrenamtliche Helfer das Betreuerteam.

27 Familien haben die Angebote regelmäßig im klassischen und im Ferien-FED genutzt.

Der klassische FED, das heißt Einzelbetreuung von behinderten Menschen, findet regelmäßig von Montag-Donnerstag jeden Nachmittag mit Schülern aus der Schule am alten Hafen und ab 16.00 Uhr mit Mitarbeitern der Lewitz-Werkstätten gGmbH statt. Unsere

FED-Frauen mit ihren Kindern bzw. Erwachsenen FED-Nutzern sind aus dem Parchimer Stadtbild nicht mehr weg zu denken. Bei ihren nachmittäglichen Unternehmungen werden oft die Bibliothek bzw. das Haus der Jugend und die Spielplätze von Parchim besucht, natürlich darf die Eisdiele oder das Cafe Würfel nicht fehlen, aber auch der Fahrstuhl im Kaufhaus Stolz wird gerne genutzt. Bei schlechtem Wetter haben wir einen großen Vorrat an Mal- und Bastelutensilien vorrätig und Spiele und Spielzeug für fast jede Altersgruppe wird gern genutzt. Elektronisches Spielzeug haben wir keins.

Es gab auch in 2018 eine Ferienfahrt, die 10 Kinder mit ihren 4 Betreuern in die Jugendherberge nach Wismar führte.

An der Ferienbetreuung in den Winter,- Oster, und Sommerferien nahmen 26 Kinder und Jugendlichen aus der Schule am Alten Hafen Parchim, der Evangelische Grundschule „Paulo Freire“, der Förderschule Ludwigslust und dem Reha-Zentrum für Körperbehinderte Schwerin teil. Die Ferienbetreuung fand auch 2018 im HdJ Parchim statt, wo wir ideale Bedingungen für unsere Bedürfnisse finden: Rollstuhlgerechte Auffahrten an allen Ein- und Ausgängen, Nutzung der Küche, eine Behindertentoilette, zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten drinnen wie draußen. Und was fast noch mehr zählt ist, dass wir wirklich willkommen sind in diesem offenen Haus und echte Inklusion fast greifen können.

FED bedeutet aber mehr als spielen und spazieren gehen. Die Vor- und Nacharbeit bleibt wie bei vielen Sachen oft im Verborgenen. Um die Maßnahmen zu planen und den Familien das Angebot zugänglich zu machen, sind folgende Aufgaben für die beiden Mitarbeiterinnen Grundlage und Voraussetzung:

- Regelmäßige Kontakte zu den Eltern bzw. Angehörigen der zu betreuenden Personen
- Besuche in der Häuslichkeit
- Unterstützung der Angehörigen bei der Antragstellung
- Aufzeigen von Finanzierungsmöglichkeiten für den FED
- Vorbereitung und Abschluss von Betreuungsverträgen
- Einweisen von ehrenamtlichen Helfern in Arbeitsabläufe

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Maßnahmen
- Planung und Organisation von Fahrdiensten
- Planung der Tagesstruktur mit entsprechendem Personal
- Besichtigung geeigneter Freizeiteinrichtungen unter Beachtung von Mobilitätseinschränkungen
- Monatliche Abrechnung der Freizeitmaßnahmen
- Abrechnung der Feriengestaltung mit Angehörigen und Krankenkassen
- Öffentlichkeitsarbeit zur nachhaltigen Etablierung des Angebotes bei Partnern im Netzwerk

Wir arbeiten stetig an der Weiterentwicklung der Angebote und an der Qualität der angebotenen Maßnahmen. Hierfür besuchen die Mitarbeiterinnen unter anderem Arbeitskreise und Tagungen zum Thema FED.

Im Jahr 2018 wurden 670 FED-Einsätze mit 2200 Std. geleistet. 2017 waren es 850 FED-Einsätze mit 3400 Std.

### **Ambulante Freizeitmaßnahmen**

Frau Henski ist unsere Mitarbeiterin, die für den garantierten Spaß in der Freizeit zuständig ist, unterstützt wird sie stundenweise von Frau Retzbach und Herrn Müller.

An den Freizeitmaßnahmen haben im Jahr 2018 ca. 60 behinderte Menschen/Monat teilgenommen.

Um für so viele Teilnehmer eine entspannte und erholsame Freizeitgestaltung zu schaffen steht ein hohes Maß an Organisation und Weitblick in der Vorbereitung.

Der Aufgabenbereiche der Mitarbeiterin umfasst unter anderem:

- Erstellung eines vierteljährlichen Freizeitplanes

- Absprachen mit dem Haus der Jugend, der Stadthalle Parchim, der Kegelbahn Parchim und der Töpferwerkstatt in Parchim zur Gewährleistung der Raumnutzung für die Freizeitangebote
- Organisation des Fahrdienstes zu den Reitkursen in Riederfelde (ca. 13 km von Parchim entfernt)
- Erstellung eines Betreuerplans für die Personalplanung und regelmäßige Absprachen mit den Betreuern
- Kalkulation der Finanzierung der Freizeitangebote und der Teilnehmerbeiträge
- Monatliche Abrechnung der Freizeitangebote
- Begleitung der Freizeitgruppen

Und dann kann der Spaß beginnen. Im Team sind wir immer bestrebt in Gesprächen mit unseren Besuchern immer neue Freizeitgestaltungen aufzuspüren. Es ist auch nicht schlimm, wenn eine Maßnahme dann mal nicht mehr gewollt wird oder sich am Anfang nur eine Stimme für ein außergewöhnliches Hobby erhebt. Schade ist es, wenn wir es nicht hinkommen, aber manche Ideen brauchen Zeit in der Umsetzung.

Unser Dienst hat jedoch ein beträchtliches Ausmaß an Angeboten auf Lager, wo jeder etwas finden kann:

### **Sportl. Aktivitäten**

Kegeln – Kegelbahn am Gymnasium

Reiten – auf dem Reiterhof Boschatzke

Darts, - BS Parchim

Drums Alive – Trommeln und Rhythmische Bewegung mit großen

Bällen – WfbM

### **Kreativangebote**

Kreatives Gestalten – BS Parchim und HdJ

Töpfern – In den Räumen bei Frau Bliß am Südring

Kochen

Das Kochen findet im HdJ statt. 2x im Dezember nutzen wir die Küche des HdJ zum Plätzchen backen.

Bei unseren Großveranstaltungen wie Disko und Karneval machen alle festangestellten LH MA mit.

Das heißt 2x im Jahr eine Disko im November in der Stadthalle Parchim und im Februar der Karneval beim Spornitzer Karnevalsverein mit jeweils bis zu 300 TN aus der WfbM Parchim, Ludwigslust, Spornitz, den Dreescher Werkstätten, dem Diakoniewerk Ramper Ufer und den Sternberger Werkstätten.

15 Freizeiteilnehmer besuchten im Juni den Schweriner Freizeitclub der Dreescher Werkstätten zu einem Sommerfest.

Der Abschluss eines jeden Jahres ist das Weihnachtskegeln. Mit einer kleinen Weihnachtsfeier für die 40 Freizeitler auf der Kegelbahn in Parchim endete das Jahr 2018.

## **Integrationshelfer/Schulassistenz**

Frau Harbrecht, Frau Röper, Frau Tews und Frau Oldenburg sind SA in Lübz in der Grundschule, der Förderschule und in der Realschule, In der Paulo Freire Schule Parchim arbeiten Frau Retzbach, Frau Karbe und Herr Müller und in der Realschule Marnitz macht Frau Müller SA. **Ich weiß nicht ob du noch Namen nennen darfst.**

### **Datenschutz !!**

8 Integrationshelfer begleiten insgesamt 7 Schüler mit sehr unterschiedlichen Einschränkungen im Schulalltag an 5 Schulen in unserem Landkreis in Lübz, Parchim und Marnitz. Die Betreuungsstunden der Kinder sind so individuell wie die Kinder selbst und sind mit einem Umfang von 3h bei dem einen Kind und 8h bei einem anderen Kind durch den Amtsarzt festgestellt.

Sehr nerv- und zeitaufwendig sind die Kostensatzverhandlungen mit dem Landkreis, um den gesetzlichen Ansprüchen zur Zahlung des Mindestlohnes der Integrationshelfer auszuhandeln. Bei der Vorbereitung und den Verhandlungen selbst ist uns die Buchhaltung der Lewitz-Werkstätten eine große Stütze.



## Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung – EUTB

Anfang des Jahres 2017 konnte man sich vor dem in Kraft treten und den ersten Auswirkungen des neuen BTHG nicht mehr erwehren. Alle Spitzenverbände brachten Informationsveranstaltungen und Schulungen auf den Weg, um soviel wie möglich an Informationen über die gravierenden Änderung nach der 3 Stufen Einführung dieses Gesetzes unter die Bevölkerung zu bringen.

Auch die Lebenshilfe hatte mit Veranstaltungen begonnen Ihre Mitglieder und Interessierte mit Informationen zu versorgen. In einem Klimagespräch mit unseren Mitgesellschaftern und den Lewitz-Werkstätten wurden Möglichkeiten erwogen: was kann noch getan werden.

Der Vorstand der LH Parchim war sich schnell einig, und so begann etwas noch nie dagewesenes. Im August stellten wir einen Antrag für 2 Vollzeitstellen einer EUTB. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hatte zur Umsetzung des BTHG bestimmt, für eine Übergangszeit besondere Beratungsstellen einzurichten und zu unterstützen. Im Dezember dann das erstaunliche: Herzlichen Glückwunsch es sind 2 EUTB-Stellen, sie können zum 01.01. anfangen.

Weihnachten 2017 erschien eine Stellenanzeige in der hiesigen Presse. Im Januar saßen wir fast wöchentlich zusammen, um zu besprechen: was ist nötig? Büro, Telefon, Laptop, Büromöbel, Auto, Briefpapier, Visitenkarten, Versicherung und wo bekommen wir 2 ausgebildete Sozialarbeiter her.

Am 01.03. konnten wir nach Berlin melden, wir haben mit einer Fachkraft angefangen. Eine zweite Beraterin konnten wir nach unserer Mitgliederversammlung im April für den 01.08. gewinnen.

Die ersten Monate waren von sich vorstellen, Kontakte knüpfen, Schulungen, Regionaltreffen und Einrichtungen und Ämter kennenlernen geprägt. Der Zuschlag galt für die Abdeckung des gesamten Landkreises mit dieser neuen Beratungsform, das bedeutete viel Zeit und viele Kilometer im Aussendienst.

Im September gab es dann eine feierliche offizielle Eröffnung der EUTB der Lebenshilfe in Parchim am Fischerdamm 9.

Auffallende Schilder mit neuem Design führen Ratsuchende direkt an die gesuchte Tür. In diesem Zusammenhang entschieden wir uns nicht für eine eigene Internetseite der EUTB sondern möbelten unsere eigene etwas vernachlässigte Seite mit dem neuen Design und neuen Inhalten auf.

Die Netzwerkarbeit hat auch 2019 immer noch einen hohen Stellenwert. Wir haben in allen Städten des Landkreises Kontakte hergestellt und Angebote zur kostengünstigen räumlichen Nutzung erhalten. Im Moment haben wir nur eine feste Beratungszeit im Amt Crivitz eingerichtet. Beratungen erfolgen bereits sehr intensiv, jedoch vorwiegend in unserem Büro in Parchim, nach telefonischer Absprache auch in der Häuslichkeit.

## **Lewitz-Werkstätten**

Die drei Gesellschafter der Lewitz-Werkstätten hatten 2018 sich in mehreren Sitzungen getroffen. Das lag nicht daran, dass es Probleme gab, nein es waren ganz unterschiedliche Gründe. Zum einen waren die 2 planmäßigen Sitzungen zum Jahresabschluss 2017 und der Haushalt 2019 zu diskutieren und zu beschließen. Durch die hervorragenden Vorabinformationen des Geschäftsführers und der Empfehlungen des Aufsichtsrates konnte der Vorstand den Empfehlungen gut folgen.

Weitere Sitzungen waren jedoch nötig da überraschender Weise die Wahl eines neuen Aufsichtsrates lt. Gesellschaftervertrag fällig war. Zu unserer großen Freude haben sich unsere Kandidaten, Herr Clemens Russel und Herr Andreas Neumann wieder zur Verfügung gestellt. Die anderen Gesellschafter konnten Ihre Kandidaten jeweils auch für weitere 4 Jahre bestätigen. Unter der Leitung von Herrn Dr. Schulz als Aufsichtsratsvorsitzender unterstützen weiter verantwortungsvoll Herr Müller und Herr Laudon im Aufsichtsrat die Entscheidungen der Geschäftsleitung der Lewitz-Werkstätten.

## **Verschiedenes**

## Veranstaltungen 2018

01.06. 18 Zentrale Kindertagfeier im HdJ – LH hat in Organisationsgruppe mit gearbeitet und selbst einen Sportstand betreut. (Fr. Nemeč, Frau Dabelstein) Das Fest war wieder ein voller Erfolg und soll jetzt jährlich wiederholt werden.

23. 06. - Behindertensportfest ca. 50 TN von der Lebenshilfe + Werkstatt, aktive Beteiligung als Standbetreuer und mit einem Mitmachstand.

06.07. Vereinsausflug ins Museum Parchim mit einer Zeitreise in die Vergangenheit / Sonderausstellung. - ausgefallen, wegen mangelnder Beteiligung!!!!

23.09. - Klassisches Konzert mit dem collegium musicum parchim und dem Händelchor mit 88 TN

Teilnahme an der MV der Bundesvereinigung Marburg mit 4 Vereinsmitgliedern. Wahl eines neuen Kassenprüfers aus M/V, Hirschhausen wurde mit dem Bobi ausgezeichnet. Festveranstaltung zu 60 Jahre Lebenshilfe.

30.11. – Vereins-Weihnachtsfeier 80 Teilnehmern , Programm von der Paulo Freire Schule

13.12. - Adventsausflug nach Rostock mit Reiseführer und Hafensrundfahrt

2018 – Patenkind aus der Michaelschule in Georgien- 20178 Unterstützung in Höhe von 240,00 €, auch für 2019 haben wir schon 240,00 € überwiesen.

Termine 2019, lt. Kalender 2019